

Neval 19/31 Dec. 1863.

Freigeizverwandter Herr Geheimrath!

Es folgt hierbei die vollständige Uebersetzung des Anwal. Saks, zum Druck fertig und ich erlaube mir über den Umfang eines künz. Druckvertrages zu verhandeln. Zugleich ist Betreuer maßgebend schon im Druck vollständig worden. Würden Sie münchsen, daß ich einen Besthold oder daß ich Eckhard übersehe? Im letzteren Falle, wie soll ich mich zu den verschiedenen Paraphrasen verhalten? Willen Sie mich in der Uebersetzung mit in Folge haben einen: das lesen? Dies würde, fürchte ich, keine Schwierigkeiten sein, besonders für einen zusammenfassenden Text. Oder giebt man allein die letzte Paraphrase, die beizubehalten. Diese Abweichungen der freieren aber in Noten?

Beimart hat, daß ich nicht persönlich konnte, den ich aber noch in den besten Jahren des Lebens, hat mich ungemein über: rascht und überrascht, da ich durch die Aufgabe der Uebersetzung, auf welche ich in meinem Leben persönlich war, wohl minder vorbereitet worden wird.

Für. Hofverlegerinnen erlaube ich mir die Geburt meines zweiten Kindes, eines Sohns, am 14/26 Dec. anzukündigen. Komme ich einmal nach Deutschland zurück - Gott gebe es - so bringe ich eine ganze Familie mit.

Die Uebersetzung des Gouvernors für am. Palat. und Betreuer bitte ich solange zu verhandeln, bis mich Anwal. Saks fertig gedruckt ist, und es dann für alle drei Uebersetzungen zusammen in der Weise des vorigen Jahres durch die Kaiser: liche und meine Mäcchen: Frau L. Winkelsmann, Götting, Herk. Geistes. 120 zeilen zu lassen. Für die Uebersetzung